



GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

Cefpodoxim AL 100 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Cefpodoxim

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Cefpodoxim AL 100 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg beachten?
3. Wie ist Cefpodoxim AL 100 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cefpodoxim AL 100 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Cefpodoxim AL 100 mg und wofür wird es angewendet?

Cefpodoxim AL 100 mg ist ein Antibiotikum aus der Gruppe der Cephalosporine. Es bekämpft bestimmte Infektionen im Körper, indem es bestimmte Krankheitserreger (Bakterien) zerstört.

Cefpodoxim AL 100 mg wird angewendet zur Behandlung von Infektionen, die durch Cefpodoxim-empfindliche Erreger verursacht werden und einer Behandlung mit Tabletten zugänglich sind:

- Infektionen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich: Infektionen der Mandeln (Tonsillitis), des Rachens (Pharyngitis) und der Nasennebenhöhlen (Sinusitis).
- Infektionen der Atemwege: Akute Infektionen der Bronchien (Bronchitis), akute Infektionen der Bronchien bei Vorliegen einer chronischen Bronchitis (akute Exazerbation einer chronischen Bronchitis) und bakterielle Lungentzündung (bakterielle Pneumonie).
- Infektionen der Harnwege: Unkomplizierte Infektionen der oberen Harnwege (Nierenbeckenentzündung) und unkomplizierte Infektionen der unteren Harnwege (Blasenentzündung) der Frau.
- Gonorrhö: Akute gonorrhöische Harnröhrenentzündung des Mannes, akute unkomplizierte Gonokokkeninfektion der Frau.
- Infektionen von Haut und Weichteilen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg beachten?

Cefpodoxim AL 100 mg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Cefpodoxim, andere Cephalosporine (Antibiotika), zu deren Gruppe auch Cefpodoxim AL 100 mg gehört) oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg ist erforderlich

Bei Überempfindlichkeit gegenüber Penicillinen (Beta-Lactam-Antibiotika) ist zu beachten, dass auch eine Allergie gegenüber Cefpodoxim AL 100 mg bestehen kann (Kreuzallergie).

Mit besonderer Vorsicht sollte Cefpodoxim AL 100 mg eingenommen werden, wenn Sie in Ihrer Vorgeschichte an ausgeprägten Allergien oder an Asthma litten.

Bei Magen-Darmstörungen, die mit Erbrechen und Durchfall einhergehen, ist von der Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg abzuraten, da eine ausreichende Aufnahme im Magen-Darm-Trakt in diesem Fall nicht gewährleistet ist.

Bei langandauernder Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg kann – wie bei allen anderen Antibiotika – das gleichzeitige Auftreten von Pilzinfektionen (z. B. Candida) begünstigt werden und Vitamin-K-Mangel (Blutungen) oder Vitamin-B-Mangel (Mundschleimhautentzündung, Zungenentzündung, Nervenentzündung, Appetitlosigkeit, etc.) auftreten.

Bei eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance unter 40 ml/min) und bei Hämodialyse-Pflicht muss die Tagesdosierung herabgesetzt und die Zeitabstände zwischen den Einnahmeterminen verändert werden (siehe Abschnitt 3. „Wie ist Cefpodoxim AL 100 mg einzunehmen“). Bei einer Einschränkung der Nierenfunktion mit einer Kreatinin-Clearance, die noch über 40ml/min liegt, ist eine Änderung der Dosierung nicht notwendig.

Kinder

Für Kinder unter 12 Jahren ist Cefpodoxim AL 100 mg wegen seiner Wirkstoffstärke nicht geeignet. Für Kinder unter 12 Jahren stehen ausschließlich flüssige Darreichungsformen für die Einnahme in geeigneter Dosierung zur Verfügung.

Bei Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung von Cefpodoxim AL 100 mg kann bei gleichzeitiger Behandlung mit nachfolgend genannten Arzneistoffen bzw. Präparatgruppen beeinflusst werden:

Antazida und H₂-Rezeptorantagonisten (Medikamente zur Abschwächung der Magensäure bzw. zur Hemmung der Säuresekretion)

Bei gleichzeitiger Gabe von Medikamenten, die den Säuregehalt im Magen erniedrigen, ist die Aufnahme des Wirkstoffs von Cefpodoxim AL 100 mg vermindert. Daher sollten diese Medikamente 2–3 Stunden vor oder nach Cefpodoxim AL 100 mg angewendet werden.

Clofibrat (Arzneimittel zur Senkung erhöhter Blutfettwerte), **Acetylcholin** (Medikament zur neurovegetativen Beeinflussung bestimmter Organfunktionen) oder **Enalapril** (Arzneimittel zur Senkung erhöhter Blutdruckwerte)

Bei gleichzeitiger Gabe von Clofibrat, Acetylcholin oder Enalapril kann die Verstoffwechslung von Cefpodoximproxiel zur aktiven Wirkform vermindert werden. Die gleichzeitige Gabe dieser Medikamente mit Cefpodoxim AL 100 mg ist daher nicht empfehlenswert.

Hochdosierte Behandlung mit parenteral verabreichten Cephalosporinen

Hochdosierte Behandlungen mit parenteral (über die Blutbahn) verabreichten Cephalosporinen (Stoffklasse zu der auch der Wirkstoff von Cefpodoxim AL 100 mg gehört) sollten mit Vorsicht durchgeführt werden, wenn gleichzeitig stark wirkende Saluretika (bestimmte harntreibende Arzneimittel, z. B. Furosemid) oder möglicherweise nierenschädigende Präparate (z. B. Aminoglykosid-Antibiotika) angewendet werden. Eine Beeinträchtigung der Nierenfunktion kann bei solchen Kombinationen nicht ausgeschlossen wer-

den. Klinische Erfahrungen zeigen allerdings, dass dieses mit Cefpodoxim AL 100 mg in der empfohlenen Dosierung unwahrscheinlich ist.

Bakterienwachstum-hemmende Antibiotika

Cefpodoxim AL 100 mg sollte möglichst nicht mit Bakterienwachstum-hemmenden Antibiotika (wie z. B. **Chloramphenicol**, **Erythromycin**, **Sulfonamide** oder **Tetracycline**) kombiniert werden, da die Wirkung von Cefpodoxim AL 100 mg vermindert werden kann.

Orale Kontrazeptiva („Pille“)

Die Wirksamkeit der empfängnisverhütenden Wirkung von oralen Kontrazeptiva („Pille“) kann bei gleichzeitiger Anwendung von Cefpodoxim AL 100 mg vermindert sein. Daher sollten während der Behandlung mit Cefpodoxim AL 100 mg andere, nicht-hormonelle empfängnisverhütende Maßnahmen (z. B. Kondome) zusätzlich angewendet werden.

Einfluss auf Laboruntersuchungen

Unter der Behandlung mit Cefpodoxim AL 100 mg kann der Coombs-Test und nicht-enzymatische Methoden zur Harnzuckerbestimmung falsch-positiv ausfallen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Es liegen keine Daten zur Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg bei Schwangeren vor. In Untersuchungen am Tier zeigte der Wirkstoff von Cefpodoxim AL 100 mg keine fruchtschädigenden Wirkungen. Aufgrund der fehlenden klinischen Erfahrungen sollten Sie Cefpodoxim AL 100 mg jedoch nur einnehmen, wenn Ihr Arzt die Einnahme für eindeutig erforderlich hält, insbesondere während des 1. Drittels der Schwangerschaft.

Stillzeit

Der Wirkstoff von Cefpodoxim AL 100 mg geht in die Muttermilch über. Sie sollten deshalb Cefpodoxim AL 100 mg nur auf Anraten Ihres Arztes einnehmen, und nur nachdem dieser eine strenge Nutzen-Risiko-Abwägung vorgenommen hat. Es besteht das Risiko, dass es beim Säugling zu Durchfall kommen kann, dass eine Überempfindlichkeitsreaktion ausgelöst werden kann und dass es zu einer Pilzinfektion der Schleimhäute kommen kann. Eventuell muss aus diesem Grund das Stillen unterbrochen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nach bisherigen Erfahrungen hat Cefpodoxim AL 100 mg im Allgemeinen keinen Einfluss auf Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit. Selten können allerdings Nebenwirkungen wie Blutdruckabfall oder Schwindelzustände zu Risiken bei der Ausübung der genannten Tätigkeiten führen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Cefpodoxim AL 100 mg

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Cefpodoxim AL 100 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Cefpodoxim AL 100 mg einzunehmen?

Nehmen Sie Cefpodoxim AL 100 mg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Cefpodoxim AL 100 mg soll im Abstand von etwa 12 Stunden eingenommen werden. Eine Ausnahme bilden Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (siehe Dosierung für „Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion“).

Cefpodoxim AL 100 mg soll unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser), außerdem während einer Mahlzeit eingenommen werden, da der Wirkstoff dann am besten vom Körper aufgenommen wird.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren erhalten in Abhängigkeit von der Art der Erkrankung im Allgemeinen alle 12 Stunden 100–200 mg Cefpodoxim (entspr. 2-mal täglich 1–2 Filmtabletten Cefpodoxim AL 100 mg). Dies entspricht einer Tageshöchst-dosis von 200–400 mg Cefpodoxim (siehe Tabelle).

Zur Behandlung der gonorrhöischen Harnröhrenentzündung des Mannes und der akuten, unkomplizierten Gonokokkeninfektion der Frau genügt die Einmalgabe von 200 mg Cefpodoxim (entspr. 1-mal 2 Filmtabletten Cefpodoxim AL 100 mg [siehe Tabelle]). Der behandelnde Arzt wird den Behandlungserfolg durch eine entsprechende (kulturelle) Kontrolle 3–4 Tage nach Behandlungsende überprüfen.

Als Richtlinie für die Einnahme gelten für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren die hier aufgeführten Dosierungen:

Art der Erkrankung	Anzahl Cefpodoxim AL 100 mg Filmtabletten alle 12 Stunden	Filmtablette (entspr. 100 mg Cefpodoxim)	Entspr. mg Cefpodoxim pro Tag
Entzündung der Mandeln und des Rachens (Tonsillitis, Pharyngitis)	1 Filmtablette (entspr. 100 mg Cefpodoxim)	1 Filmtablette (entspr. 100 mg Cefpodoxim)	200 mg
Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	400 mg

Art der Erkrankung	Anzahl Cefpodoxim AL 100 mg Filmtabletten alle 12 Stunden	Entspr. mg Cefpodoxim pro Tag
Akute Infektionen der Bronchien (Bronchitis), auch bei chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (Exazerbation einer chronischen Bronchitis)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim) 400 mg
Lungenentzündung (bakterielle Pneumonie)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim) 400 mg
Unkomplizierte Infektionen der unteren Harnwege (Blasenentzündung) der Frau	1 Filmtablette (entspr. 100 mg Cefpodoxim)	1 Filmtablette (entspr. 100 mg Cefpodoxim) 200 mg
Unkomplizierte Infektionen der oberen Harnwege (Nierenbeckenentzündung)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim) 400 mg
Akute gonorrhöische Harnröhrenentzündung des Mannes* Akute Gonokokkeninfektion der Frau*	Einmalige Einnahme von 2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	200 mg
Infektionen der Haut und Weichteile	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim)	2 Filmtabletten (entspr. 200 mg Cefpodoxim) 400 mg

* Der Behandlungserfolg einer Therapie der akuten, unkomplizierten Gonorrhö sollte durch eine kulturelle Kontrolle 3–4 Tage nach Behandlungsende überprüft werden.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

- Patienten mit einer Kreatinin-Clearance unter 40 ml/min bis 10 ml/min/1,73 m² erhalten die Hälfte der für die jeweilige Art der Erkrankung empfohlenen Tagesdosis als eine Einzeldosis, d. h. 1 Filmtablette Cefpodoxim AL 100 mg bzw. 2 Filmtabletten Cefpodoxim AL 100 mg (d. h. 100 oder 200 mg Cefpodoxim entsprechend der Art der Erkrankung) alle 24 Stunden.
- Patienten mit einer Kreatinin-Clearance unter 10 ml/min erhalten die entsprechende Einzeldosis, d. h. 1 Filmtablette Cefpodoxim AL 100 mg bzw. 2 Filmtabletten Cefpodoxim AL 100 mg (d. h. 100 oder 200 mg Cefpodoxim entsprechend der Art der Erkrankung) alle 48 Stunden.
- Hämodialyse-Patienten erhalten die entsprechende Einzeldosis, d. h. 1 Filmtablette Cefpodoxim AL 100 mg bzw. 2 Filmtabletten Cefpodoxim AL 100 mg (d. h. 100 oder 200 mg Cefpodoxim entsprechend der Art der Erkrankung) nach jeder Dialyse.
- Dosierungsempfehlungen für Kinder und Jugendliche mit eingeschränkter Nierenfunktion liegen nicht vor.

Ältere Patienten und Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion
Für Patienten mit Leberfunktionsstörungen und für ältere Patienten mit normaler Nierenfunktion ist eine Dosisanpassung nicht erforderlich.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlungsdauer beträgt üblicherweise 5–10 Tage, außer bei der Behandlung der akuten unkomplizierten Gonorrhö (einmalige Einnahme).

Bitte befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes und brechen Sie die Therapie nicht vorzeitig ab, um Rückfälle zu vermeiden.

Bei Infektionen mit der Bakterienart *Streptococcus pyogenes* (Entzündungen des Rachens und der Mandeln) beträgt die Behandlungsdauer 10 Tage.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Cefpodoxim AL 100 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Cefpodoxim AL 100 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Erkenntnisse zu Überdosierungen mit Mengen über 1000 mg beim Menschen liegen nicht vor. In wenigen Fällen sind Überdosierungen bis zur Tagesdosis von 1000 mg Cefpodoxim berichtet worden. Die beobachteten Nebenwirkungen waren die gleichen, die auch bei der empfohlenen Dosierung bekannt sind.

Wenn Sie durch ein Versehen:

- zu viele Tabletten eingenommen haben,
 - den Verdacht auf eine Überdosierung haben oder
 - ein Kind einige Tabletten geschluckt hat,
- wenden Sie sich sofort an einen Arzt/Notarzt. Dieser kann den Schweregrad einschätzen und über die erforderlichen Maßnahmen entscheiden. Hohe Konzentrationen des Wirkstoffs im Blut können durch Hämodialyse („Blutwäsche“) reduziert werden.

Wenn Sie die Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg vergessen haben

Haben Sie eine Tabletteneinnahme vergessen oder versehentlich nur die Hälfte der verordneten Dosis eingenommen, können Sie die versäumte Dosis nachholen, solange der reguläre Einnahmetermin um nicht mehr als 6 Stunden überschritten wurde.

Ansonsten setzen Sie die Therapie mit der verordneten Dosis zu den üblichen Einnahmezeitpunkten fort.

Wenn Sie die Einnahme von Cefpodoxim AL 100 mg abbrechen

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung gefährden den Therapieerfolg und können zu Rückfällen führen, deren Behandlung dann erschwert sein kann. Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen Ihres Arztes.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Cefpodoxim AL 100 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10 000
Häufigkeit nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

Über die folgenden Nebenwirkungen wurde seit der Markteinführung berichtet:

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems
Gelegentlich: Hämolytische Anämie („Blutarmut“).

Sehr selten: Blutbildveränderungen (Verminderung der Blutplättchen [Thrombozytopenie], Verminderung der weißen Blutkörperchen [Leukopenie, Neutropenie, Agranulozytose, Eosinophilie], erniedrigte Hämoglobinwerte). Diese *sehr seltenen* Veränderungen bilden sich nach Beendigung der Therapie zurück. Anstieg von harnpflichtigen Substanzen (Kreatinin und Harnstoff) im Serum.

Erkrankungen des Nervensystems

Gelegentlich: Kopfschmerzen, Ohrgeräusche, Missempfinden (z. B. Kribbeln, Taubheitsgefühl oder Missempfindungen mit schmerzhaftem Brennen) und Schwindel.

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Häufig: Störungen in Form von Magendrücken, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Blähungen oder Durchfall.

Sehr selten: Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung. Pseudomembranöse Enterokolitis: Bei Auftreten von schweren oder anhaltenden Durchfällen während oder in den ersten Wochen nach der Therapie ist an eine ernstzunehmende Dickdarmkrankung (pseudomembranöse Enterokolitis) zu denken, die sofort behandelt werden muss. In diesen Fällen ist das Antibiotikum sofort abzusetzen und der behandelnde Arzt zu informieren. Dieser wird in Abhängigkeit von der Indikation eine geeignete Therapie einleiten (z. B. Einnahme von speziellen Antibiotika, deren Wirksamkeit erwiesen ist). Arzneimittel, die die Darmbewegung hemmen, dürfen nicht eingenommen werden.

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

Sehr selten: Akute Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz).

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort
Gelegentlich: Schwächezustände wie Kraftlosigkeit (Asthenie), Ermüdung und Unwohlsein (Malaise).

Erkrankungen des Immunsystems

Häufig: Allergische Reaktionen, meist in Form von Hautveränderungen mit und ohne Juckreiz (z. B. Erythem, Hautausschlag [Exanthem], Nesselsucht [Urtikaria], Hautrötung [Purpura]).

Sehr selten: Blasenbildende Hautreaktionen (Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom). Wenn derartige Symptome auftreten, ist das Medikament abzusetzen. Überempfindlichkeitsreaktionen aller Schweregrade – z. B. massive Gesichtsschwellung (Angioödem) mit Luftnot durch Verlegung der Atemwege, Bronchialasthma, bis hin zum lebensbedrohlichen allergischen Schock (Anaphylaxie). Bei schweren akuten Überempfindlichkeitsreaktionen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt, der entsprechende Notfallmaßnahmen einleiten wird.

Leber- und Gallenerkrankungen

Gelegentlich: Anstieg von Leberenzymen (Transaminasen, alkalische Phosphatase) und/oder Gallenfarbstoff (Bilirubin) als Zeichen einer (z. B. cholestatischen) Leberzellschädigung.

Sehr selten: Akute Leberentzündung (Hepatitis).

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten schwerer Überempfindlichkeitsreaktionen (siehe oben Absatz „Erkrankungen des Immunsystems“) und/oder eines anaphylaktischen Schocks (akuter, lebensbedrohlicher, allergischer Schock) ist die Behandlung mit Cefpodoxim AL 100 mg sofort abzubrechen und geeignete Notfallmaßnahmen müssen sofort durch einen Arzt eingeleitet werden.

Sollten während oder nach der Therapie schwere oder sogar blutige Durchfälle auftreten (siehe oben Absatz „Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts“), setzen Sie bitte Cefpodoxim AL 100 mg ab, und suchen Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt auf, der eine entsprechende Therapie einleiten wird. Keinesfalls sollten Sie sich selbst mit Mitteln, die den Darm ruhigstellen, behandeln.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Cefpodoxim AL 100 mg aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Weitere Informationen

Was Cefpodoxim AL 100 mg enthält

Der Wirkstoff ist Cefpodoxim

1 Filmtablette enthält 100 mg Cefpodoxim als Cefpodoximproxetil.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: Carmellose-Calcium, Hypromellose, Lactose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Natriumdodecylsulfat.

Filmüberzug: Hypromellose, Propylenglycol, Titandioxid (E 171).

Drucktinte: Eisen(II,III)-oxid (E 172), Propylenglycol, Schellack.

Wie Cefpodoxim AL 100 mg aussieht und Inhalt der Packung

Weiß bis fast weißer kapselförmige Filmtablette mit dem Aufdruck „C100“ auf einer Seite.

Cefpodoxim AL 100 mg ist in Packungen mit 10 und 20 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

ALIUD® PHARMA GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 19 • D-89150 Laichingen
E-Mail: info@aliud.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2012